



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Otto Bähr †

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

letzte Wort gesprochen. Das Hauptergebnis aber kann nicht mehr erschüttert werden: es ist ein großer und schöner Triumph, den die furchtlose christliche Wissenschaft hier gehabt hat.



Otto Bähr †



ir erhalten die schmerzliche Nachricht, die auch unsre Leser mit tiefem Bedauern erfüllen wird, daß Montag den 18. Februar unser lieber, hochverehrter Freund und langjähriger Mitarbeiter Reichsgerichtsrat Dr. Otto Bähr in Kassel nach kurzer Krankheit gestorben ist.

Er war der Besten einer in unserm Kreise. Als alter Nationalliberaler war er in politischen und wirtschaftlichen Fragen mit uns Jüngeren nicht immer einverstanden, wie unsre Leser erst vor wenigen Wochen noch gesehen haben, und er hat uns das auch manchmal kräftig gesagt. Aber er ist trotzdem aus unserm Kreise nicht herausgetreten. Er, dessen Herz wahrhaft und lauter wie Gold war, wußte, daß wir alle, die wir an diesen Blättern arbeiten, der Wahrheit zu dienen suchen; darum blieb er uns treu, obwohl er oft anders dachte als wir. Und in einem waren wir immer einig mit ihm und haben ihn bewundert und ihm gedankt, so oft er uns durch einen Beitrag aus seiner Feder erfreute: wenn er kämpfte auf seinem eigensten Gebiete, auf dem Gebiete der Gesetzschaffung und der Gesetzesauslegung, für die Bedürfnisse des Lebens, das er kannte wie wenige, gegen die Kurzsichtigkeit des Paragraphen, für den Geist, von dem er voll war, gegen den toten Buchstaben.

Wir haben das Gefühl, daß er noch nicht hätte von uns scheiden dürfen. Sein Tod reißt ein Lücke, die ein anderer nicht leicht wird ausfüllen können, denn vielen, die jetzt auf seinem Gebiete zu arbeiten berufen sind, fehlt eins, was ihn auszeichnete und sich in jedem Satz und jedem Worte, das er schrieb, spiegelte: die Ruhe und Klarheit des Geistes, die nur ein langes, erfahrungsreiches Leben, ein Leben voll so reicher Erfahrungen, wie es ihm zu teil geworden war, geben kann.

Wir werden seiner mit treuem Herzen gedenken. War er doch einer von denen, die uns zur Seite gestanden haben, als unser Weg schwer war!

